

Solingen, Dezember 2011
Dr.Putsch/La

Liebe Freunde und Förderer,

das LVR-Industriemuseum in der Gesenkschmiede Hendrichs ist im November **25 Jahre** alt geworden. In den vergangenen Jahren ist von vielen haupt- und ehrenamtlich Beteiligten eine Menge geleistet worden. Das Museum hat sich als Bestandteil des Kultur- und Bildungsangebots der Stadt Solingen fest etabliert und ist sicherlich eine der wichtigsten Attraktionen des wachsenden Industrietourismus der Region. Es ist über verschiedene Netzwerke in der Stadt und im Bergischen Land bestens verankert und verfügt über einen immensen Sammlungs- und Wissensbestand, der beste Grundlagen für die zukünftige Museumsarbeit bietet. Gleichwohl wollen wir uns nicht selbstzufrieden zurücklehnen. Im LVR-Industriemuseum läuft bereits seit Monaten eine intensive Debatte unter dem Motto „**Vision 2020**“, bei der es darum geht, jetzt die Weichen für die weitere Entwicklung neu und vorausschauend zu stellen. Im kommenden Jahr werden denkbare Szenarien in die politische Beratung gehen.

Auch allgemein wird im Land NRW nach dem Kulturhauptstadtjahr darüber nachgedacht, wie die Industriekultur in Zukunft aufgestellt sein soll. Das Solinger LVR-Industriemuseum ist in diesen Prozess eingebunden und war z.B. mit einer Sektion an der hierzu im November veranstalteten Tagung „**Industriekultur 2020**“ beteiligt. Im kommenden Jahr werden diese Diskussionen sowohl im LVR-Industriemuseum als auch in der Region und im Land NRW fortgeführt und hoffentlich zu neuen und wegweisenden Impulsen und Initiativen führen.

Ausgerechnet im Jubiläumsjahr hat die **Finanzkrise** mit voller Wucht im LVR-Industriemuseum zugeschlagen. Dennoch ist es gelungen, unsere vielen Angebote zu halten und sogar die Besucherzahlen gegenüber dem Vorjahr zu steigern. Hierbei waren insb. die erfolgreichen Sonderausstellungen („erfindungsreich“ und „Erde im Fieber“) jeweils mit umfangreichem Begleitprogramm - darunter auch eine wieder einmal hervorragende Humboldt-Kulturnacht - sehr hilfreich. Vor allem aber haben wir von vielen **Sponsoren** - u.a. den Stadtwerken Solingen - eine große finanzielle Unterstützung erfahren.

Im kommenden Jahr werden wir nicht nur mit einem auf weniger als ein Viertel geschrumpften Ausstellungsetat zurecht kommen müssen. Auch bei den Veranstaltungsangeboten müssen wir einige Einschnitte verschmerzen. So wird es nicht möglich sein, die **Jazzkonzerte** in der bisherigen Form fortzusetzen. Wir freuen uns, dass es mit Unterstützung der Musikschule gelingt, im Herbst wenigstens ein Konzert anzubieten.

Erstmals wird das Museum in der Zeit des Jahreswechsels vom **24.12.11 bis 08.01.12 geschlossen** sein - auch dies aus Einsparnotwendigkeiten.

Seit einigen Monaten arbeiten wir in enger Kooperation mit einem Fotografen und vier Einwandererfamilien an dem bereits im letzten Rundschreiben erwähnten **Migrationsprojekt** „Wieviel Heimat braucht der Mensch“. Dank der LVR-Kulturförderung ist es gelungen, zusätzliche Mittel für 2011 und 2012 zu bekommen. Schon im kommenden Jahr wird das Veranstaltungsprogramm an vielen Stellen von diesem Projekt geprägt. Im Frühjahr 2013 folgt die Ausstellung.

Immer wieder neue Herausforderungen stellen sich auf dem museumspädagogischen Feld. Als Pilotprojekt des LVR im Bereich „**Inklusion**“ haben wir im vergangenen Jahr unsere Angebote für Menschen mit Behinderungen weiter ausgebaut und dabei wichtige Erfahrungen gewonnen.

Im kommenden Jahr werden hierbei zwei größere Veranstaltungsformate hinzukommen: der „Famili-entag für Behinderte und Nichtbehinderte“ am 3. Juni 2012 sowie das Projekt „Mit dem Bus ins Museum - ein Nachmittag für Menschen mit und ohne Behinderte im LVR-Industriemuseum“ am 28. April 2012.

In diesem Sinne sind wir sehr froh, dass es im Zuge der Modernisierung unserer **AudioGuides** möglich war, auch einen Rundgang in so genannter „leichter Sprache“ zu entwickeln. Darüber hinaus verfügen wir nun über einen neuen AudioGuide „Villa“ sowie über einen animierten AudioGuide speziell für Kinder und Jugendliche. Weiterhin gibt es die - allerdings völlig neu überarbeiteten - AudioGuide-Programme in englisch, französisch und holländisch.

Im vergangenen Jahr sind darüber hinaus alle **museumspädagogischen Angebote** überprüft und in einem neuen Angebotsflyer (bei Interesse an der Kasse zu erhalten) zusammengefasst worden. Hierbei konnten auch weitere MitarbeiterInnen für die Durchführung der Angebote gewonnen und eingearbeitet werden.

Wir waren sehr erleichtert, dass die nach dem Ausscheiden von Herrn Buchmüller längere Zeit vakante **Hausmeisterstelle** im Mai mit Herrn Sander endlich neu besetzt werden konnte.

Nachdem Herr Paggiotta, seit Ende 2010 Pächter des **Restaurants Villa**, sich im Sommer entschieden hatte, sich fortan auf sein Geschäft in Leichlingen zu konzentrieren, drohte eine erneute Schließung des für das Museum so wichtigen Restaurantbetriebes. Inzwischen sind wir sehr glücklich, mit Herrn Mazzone sofort einen Nachfolger gefunden zu haben, dessen Restaurant wir aufgrund eines sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnis absolut empfehlen können (Prospekt anbei).

Mit Unterstützung der Stiftung von Herrn und Frau Krebs konnte der Förderverein einen **PKW-Anhänger** anschaffen, der unseren Hausmeister in Stand setzt, viele kleine Transporte nun schnell und selbst durchzuführen. Dieser Anhänger steht im kommenden Jahr - zunächst probeweise - zu günstigen Konditionen auch für die Mitglieder des Fördervereins zur Verfügung.

Dank der großzügigen Unterstützung der Familie Niegeloh konnte die vergriffene Publikation „**Die Geschichte der Schere**“ im Klartext-Verlag neu aufgelegt werden. Das sehr schön aufgemachte Buch eignet sich sicher auch als Weihnachtsgeschenk (29,00 € - im Shop erhältlich).

Auch die lange ebenfalls vergriffene Publikation zu den Solinger **Dampfschleifereien** ist im Rahmen der Schriftenreihe des Fördervereins wieder verfügbar.

Ich **danke** allen, die das Museum durch ihre ehrenamtliche Arbeit, ihre Spenden und Sachspenden oder durch sonstige Hilfen unterstützt haben ganz herzlich. Ich danke auch den vielen Kuchenspende-Innen, die mit dazu beigetragen haben, die Fördervereinskasse auf dem Museumsfest und dem MesserGabelScherenMarkt um fast 3.000 € aufzubessern.

Ich wünsche Ihnen eine frohe Weihnachtszeit und ein gutes Jahr 2012

Ihr
Dr. Jochem Putsch

- PS:
1. Viele Mitglieder lassen sich unsere Hinweise inzwischen per Mail senden und helfen somit Aufwand und Kosten zu sparen. Sollten Sie noch nicht dabei sein, würden wir uns freuen, wenn sie unter dem Stichwort **Adressverteiler** Name und E-Mailadresse an dunja.langen@lvr.de senden.
 2. Die Jahreshauptversammlung 2011 hat für das kommende Jahr eine leichte **Anpassung der Mitgliedsbeiträge** beschlossen: Einzelmitgliedschaft 15 €, Schüler/Studenten 7,50 €, Familien 20 €, Firmen 40 €.
 3. Bitte denken Sie daran, dass der Förderverein mit seinen vielfältigen Aktivitäten dennoch weiterhin auf **Spenden** angewiesen ist. (Kto.41 400, Stadt-Sparkasse Solingen, BLZ 342 500 00)
 4. Sollten Sie noch ein Weihnachtsgeschenk benötigen, so werden Sie sicherlich im **Museumsshop** fündig. Dieser ist noch bis zum 23.12.2011 Dienstag bis Freitag von 10 - 17 Uhr und Samstag/Sonntag von 11 - 18 Uhr geöffnet.